

Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019
Version: 15.0.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Hammerscklaglack 0122

Waren Nr

Waren Nr	Beschreibung
0122	

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Oberflächenbehandlung von Stahl.

Nicht empfohlene Verwendungen: Dieses Produkt wird nur für die oben genannten Anwendungen empfohlen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Esbjerg Farve- & Lakfabrik A/S

Adresse: Energivej 13

PLZ: DK-6700

Ort: Esbjerg

Land: DÄNEMARK

E-Mail: info@esbjergpaints.dk

Telefon: 0045 75 12 86 00

Fax: 0045 75 45 33 68

Homepage: www.esbjergpaints.dk

1.4. Notrufnummer

DE: 0228/19240 (Informationszentrale gegen Vergiftungen: Beratung) (24 Stunden)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Flam. Liq. 3;H226 Acute Tox. 4;H312/332 Skin Irrit. 2;H315 Eye Dam. 1;H318

Wesentliche Auswirkungen: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019
Version: 15.0.0

Signalwörter: Gefahr

Enthält

Stoff: Xylol; Butan-1-ol

H-Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H312/332 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P-Sätze

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Zusätzliche Informationen

EUH208 Enthält 2-Butanonoxim, Cobalt bis(2-ethylhexanote). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr	EG-Nr.	REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Xylol	1330-20-7	215-535-7	01-2119488216-32	25 - 50%		Flam. Liq. 3;H226 Acute Tox. 4;H312 Skin Irrit. 2;H315 Acute Tox. 4;H332
Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4	01-2119489370-35	2,5 - 10%		Flam. Liq. 2;H225 Asp. Tox. 1;H304 Acute Tox. 4;H332 STOT RE 2;H373
Butan-1-ol	71-36-3	200-751-6	01-2119484630-38	2,5 - 10%		Flam. Liq. 3;H226 Acute Tox. 4;H302 Skin Irrit. 2;H315 Eye Dam. 1;H318 STOT SE 3;H335 STOT SE 3;H336
Propylencarbonat	108-32-7	203-572-1	01-2119537232-48	< 5%		Eye Irrit. 2;H319
Aluminiumpulver (stabilisiert)	7429-90-5	231-072-3	01-2119455851-35	< 3%		Flam. Sol. 1;H228 Water-react. 2;H261
2-Butanonoxim	96-29-7	202-496-6	01-2119539477-28	< 0,5%		Acute Tox. 4;H312 Skin Sens. 1;H317 Eye Dam. 1;H318 Carc. 2;H351
Cobalt bis(2-ethylhexanote)	136-52-7	205-250-6	01-2119524678-29	< 0,09%		Skin Sens. 1A;H317 Eye Irrit. 2;H319 Repr. 2;H361f Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 3;H412

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Bei unwohlsein des Patient muß dieser an die frischen Luft gebracht und beaufsichtigt

Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019

Version: 15.0.0

werden. Bei Bewusstlosigkeit untersuchen ob der Patient atmet. Bei Atemstillstand bitte sofort künstlich beatmen. Wenn der Bewustlose atmet, in verschlossener Seitenlage lagern und warm halten. Arzt oder Krankenwagen rufen.

- Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Sofort ärztliche Hilfe holen!
- Hautkontakt:** Die betroffene Haut sofort mit Seife oder mildem Waschmittel und Wasser waschen. Durchnässte Kleidungsstücke sofort entfernen und wie oben beschrieben waschen. Kein Lösungsmittel verwenden.
- Augenkontakt:** Augen sofort für mindestens 15 Minuten mit lauwarmes Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.
- Allgemein:** Im Zweifelsfall bitte einen Arzt aufsuchen. Siehe auch Abschnitt 1.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenschmerzen, Errötung, Tränen, geschwollene Augenlider, Jucken. Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Müdigkeit und Übelkeit.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel:** Brände können mit Kohlendioxid, Pulver, Schaum oder Wasserdampf gelöscht werden.
- Ungeeignete Löschmittel:** Nicht direkt mit Wasserstrahl bespritzen, damit sich der Brand nicht ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Feuer erzeugt schädliche Gase, Verbrennungsreste und Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Bei Brand entwickelt sich dichter, schwarzer Rauch. Verbrennungsprodukte sind Gesundheitsgefährdend und Atemschutzgerät ist erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal:** Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zündquellen entfernen und für gute Belüftung sorgen.
- Einsatzkräfte:** Nitrilhandschuhe und luftversorgte Atemschutzgeräte anwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Kontaminationen von Wasser oder Boden sowie Austritt in die Kanalisation müssen den entsprechenden Behörden gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Austreten größerer Mengen in Abfluß oder Gewässer durch Aufnehmen der verschütteten Mengen mit Sand o. dgl. und entsorgen. Verunreinigte Bereiche mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen; kein Lösungsmittel verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019
Version: 15.0.0

Siehe auch Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dieses Produkt kann Elektrostatich aufgeladen werden. Beim Umladen / Umfüllen in einen anderen Behälter immer auf ausreichende Erdung achten. Das Personal sollte antistatische Schuhe und Bekleidung tragen. Die Fussböden sollte leitend sein. Funkenbindende Werkzeuge sollten nicht angewendet werden. Vermeide Kontakt mit dem Haut und die Augen. Einatmen von Dampf und Spritznebel vermeiden. Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen erzeugen. Erzeugung von brennbare oder explosive Mischungen zu vermeiden. Das Produkt darf nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Zündquellen verwendet werden. Elektrische Instalationen müssen geschützt werden, laut Vorschriften.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Befolge die Richtlinien für den Umgang mit feuergefährlichen Flüssigkeiten. Muss vor Kindern gesichert sein und in geschlossenen Behälter an einem trockenen und gut ventilierten Ort aufbewahren, isoliert von Entzündungsquellen und Nahrungsmitteln. Das Produkt von Zündquellen und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fernhalten. Rauchen und Verwendung offener Flammen verboten. Kein Zutritt für nicht autorisierte Personen. Um jegliches Austreten zu verhindern, angebrochene Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern um.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Anwendung im Abschnitt 1.2.

Sonstige Information: Rauchen sowie Essen und Trinken am Arbeitsplatz ist verboten. Persönliche Schutzausrüstung - Siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m3	Faser/cm3	Kommentare	Bemerkung
Xylol	2(II)	100	440			EU, H
Ethylbenzol	2(II)	20	88			EU, H, Y
Butan-1-ol	1(I)	100	310			Y
Propylencarbonat	1(I)	2	8,5			Y
2-Butanonoxim	8(I)	0,3	1			H, Sh, Y

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

H = Hautresorptiv

1(I) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 1, Kategorie für Kurzzeitwerte (I) - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

2(II) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (II) - Resorptiv wirksame Stoffe

Sh = Hautsensibilisierender Stoff

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

8(I) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 8, Kategorie für Kurzzeitwerte (I) - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Rechtsgrundlage: Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006 (in der Fassung späterer Änderungen)

PNEC

Xylol, cas-no 1330-20-7				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Soil	2,31 mg/kg			
Freshwater	0,327 mg/l			
Marine water	0,327 mg/l			
Freshwater - sediment	12,64 mg/kg			
Marine water - sediment	12,64 mg/kg			

Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019

Version: 15.0.0

Ethylbenzol, cas-no 100-41-4				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater	0,1 mg/l			
Marine water	0,01 mg/l			
Freshwater - sediment	13,7 mg/kg			
Soil	2,68 mg/kg			
Butan-1-ol, cas-no 71-36-3				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater	0,082 mg/l			
Marine water	0,0082 mg/l			
Freshwater - sediment	0,178 mg/kg			
Marine water - sediment	0,0178 mg/kg			
Soil	0,015 mg/kg			
2-Butanonoxim, cas-no 96-29-7				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater	0,256 mg/l			
Cobalt bis(2-ethylhexanote), cas-no 136-52-7				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater	0,51 µg/l			
Marine water - sediment	9,5 mg/kg			
Freshwater - sediment	9,5 mg/kg			
Soil	10,9 mg/kg			
Marine water	2,36 µg/l			

DNEL - Arbeitnehmer

Xylol, cas-no 1330-20-7					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	221 mg/m ³	Long-term exposure		Local effects	
Inhalation	442 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	289 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Local effects	
Dermal	180 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	
Ethylbenzol, cas-no 100-41-4					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal	180 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	77 mg/m ³	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	293 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Local effects	
Butan-1-ol, cas-no 71-36-3					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	310 mg/m ³	Long-term exposure		Local effects	
2-Butanonoxim, cas-no 96-29-7					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	9 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Systemic effects	

Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019

Version: 15.0.0

Inhalation	3,33 mg/m ³	Long-term exposure		Local effects	
Dermal	2,5 mg/kg bw/day	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Cobalt bis(2-ethylhexanoat), cas-no 136-52-7					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	235,1 µg/m ³	Long-term exposure		Local effects	

DNEL - die allgemeine Öffentlichkeit

2-Butanonoxim, cas-no 96-29-7

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	2 mg/m ³	Long-term exposure		Local effects	
Dermal	1,5 mg/kg bw/day	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Dermal	0,78 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	

Cobalt bis(2-ethylhexanoat), cas-no 136-52-7

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	37 µg/m ³	Long-term exposure		Local effects	
Oral	55,8 µg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	

Sonstige Information: Siehe oben.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Alle Arbeit muss so vorbereitet werden damit die Einatmung der Dämpfe und Verschmutzung der Haut auf das Minimum reduziert wird. Die Arbeit muss unter wirksamer Prozessbelüftung erfolgen (z. B. Punktabsaugung). Wenn keine Möglichkeit besteht werden Atemschutzgeräte benutzt.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Geeignete Schutzbrille oder Gesichtsschutz als Spritzschutz verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut: Vorgeschriebene Schutzkleidung verwenden. Beim Versprühen Schutzoverall tragen.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitril verwenden. Bei einer Handschuhdicke von 0,38 mm ist die Durchbruchzeit 1 Stunde. Handschuhlieferantens Anweisungen was Verwendung und Auswechslung angeht immer befolgen.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Atemschutz ausgestattet mit Luft zu benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Es muss sichergestellt sein, dass die lokalen Vorschriften für Ableitung eingehalten werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Flüssigkeit
Farbe	Verschiedene.
Geruch	Geruch nach organischem Lösungsmittel.
Löslichkeit	Lösbar in: Organische Lösungsmittel.
Explosive Eigenschaften:	Siehe Explosionsgrenzen
Oxidationseigenschaften	Keine Information verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019

Version: 15.0.0

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten	
Flammpunkt	> 25 °C	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	1 - 8 vol%	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
Viskosität	600 - 700 mPas	
Geruchsschwelle	Keine Daten	

9.2. Sonstige Angaben

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Dichte	0.97 g/ml	
Brandklasse	II-1	
Gewicht % org. Lösungsmittel	47	
VOC	456	

Sonstige Information: Löslichkeit in Wasser: Wasserunlöslich. Löslichkeit in Fett: Nicht relevant

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Siehe unten.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter empfohlener Lagerung- und Behandlung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Brennbar bei Temperaturen über dem Flammpunkt. Die Dämpfe können angezündet werden zum Beispiel ein Funke, eine heiße Oberfläche oder eine Glut. Dämpfe können mit Luft explosionsgefährliche Gemische bilden. Dämpfe sind bei normaler Temperatur schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Stabil bei normaler Temperatur. Bei erhöhten Temperaturen können Gesundheitsschädliche Abbauprodukte entstehen. Siehe Punkt 5.

10.5. Unverträgliche Materialien

Halte das Produkt von Oxidationsmitteln, und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fern, um wärmeentwickelnde Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffe.

Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019

Version: 15.0.0

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral:

Xylol, cas-no 1330-20-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 3500mg/kg bw			

Ethylbenzol, cas-no 100-41-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		3500mg/kg bw			

Butan-1-ol, cas-no 71-36-3

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		2510mg/kg bw			

Propylencarbonat, cas-no 108-32-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		33520mg/kg			

Aluminiumpulver (stabilisiert), cas-no 7429-90-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000mg/kg			

2-Butanonoxim, cas-no 96-29-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		2528 mg/kg			

Cobalt bis(2-ethylhexanote), cas-no 136-52-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50 LD50		3129mg/kg bw			

Verzehr von großen Mengen kann Magen- und Darmstörungen verursachen.

Akute Toxizität - dermal:

Xylol, cas-no 1330-20-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		12126 mg/kg bw			

Ethylbenzol, cas-no 100-41-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		15,4mg/kg bw			

Butan-1-ol, cas-no 71-36-3

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		3400mg/kg			

Propylencarbonat, cas-no 108-32-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 2000mg/kg			

2-Butanonoxim, cas-no 96-29-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		1000 - 1800mg/kg			

Cobalt bis(2-ethylhexanote), cas-no 136-52-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50 LD50		> 2000mg/kg bw			

Organische Lösungsmittel entfetten die Haut. Organische Lösungsmittel entfetten die Haut.

Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019

Version: 15.0.0

Akute Toxizität - inhalativ:

Xylol, cas-no 1330-20-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50 LC50 (Dämpfe)	4 h	6300 ppmV			

Ethylbenzol, cas-no 100-41-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50 (Dämpfe)	4 h	17,2mg/l			

Butan-1-ol, cas-no 71-36-3

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50	4 h	> 17,76mg/l			

Aluminiumpulver (stabilisiert), cas-no 7429-90-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	4 h	> 5mg/l			

2-Butanonoxim, cas-no 96-29-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	4 h	20mg/l			

Einatmen von Dämpfen kann zu Vergiftungssymptomen wie z.B. Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, unnormale Müdigkeit, Reizbarkeit bis hin zu Bewusstlosigkeit führen. Langwierige Einatmung hoher Konzentrationen kann bleibende Schäden am zentralen Nervensystem verursachen.

Ätzend/reizend für die Haut: Andauernder oder häufiger Hautkontakt entfettet und reizt die Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Kann allergische Reaktionen auslösen.

Keimzellmutagenität: Nicht erwartet kimcellemutagen zu sein.

Krebserzeugende Eigenschaften: Enthält 2-Butanonoxim - siehe Punkt 3.

Reproduktionstoxizität: Nicht zu erwarten, eine reproduktive Toxin.

Einmalige STOT-Exposition: Keine bekannten Gefahren.

Wiederholte STOT-Exposition: Keine bekannten Gefahren.

Aspirationsgefahr: Keine bekannten Gefahren.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Xylol, cas-no 1330-20-7

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	EC50	2,2mg/l		OECD 201	
Akut Daphnia	Daphnia magna	24 h	IC50	1mg/l		OECD 202	
Akut Fisch	Oncorhynchus mykiss	96 h	LC50	2,6mg/l		OECD 203	

Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019

Version: 15.0.0

Ethylbenzol, cas-no 100-41-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	2,4mg/l			
Akut Fisch	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	LC50	4,6mg/l			

Butan-1-ol, cas-no 71-36-3

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Algen	Desmodesmus subspicatus	72 h	EC50	> 500mg/l			
Akut Daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	1328mg/l			
Akut Fisch	Pimephales promelas	96 h	LC50	1376mg/l			

Propylencarbonat, cas-no 108-32-7

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	Desmodesmus subspicatus	72 h	NOEC	900mg/l			
Akut Daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	500mg/l			
Akut Fisch	Leuciscus idus melanotus	96 h	LC50	~ 5300mg/l			

2-Butanonoxim, cas-no 96-29-7

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	> 500mg/l			
Akut Fisch	Poecilia reticulata	96 h	LC50	760 mg/l		ISO 7346/1-3	
Akut Algen	Desmodesmus	72 h	EC50	83 mg/l		DIN 38412/9	

Cobalt bis(2-ethylhexanote), cas-no 136-52-7

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Algen		72 h	IC50	528 mg/l			

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Butan-1-ol, cas-no 71-36-3

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Pow	88			

Keine Information verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist in Wasser unlöslich und wird auf der Wasseroberfläche ausgebreitet.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar

Sonstige Information

Sicherheitsdatenblatt

Hammerscklaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019
Version: 15.0.0

Verhindern das der Stoff in die Kanalisation oder in Gewässer gelangt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

Die Reste des Produkts sind nicht als Chemischer Abfall klassifiziert.

Abfallkategorien: EAK-Nr.: 08 01 11

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer: Nicht anwendbar. **14.4. Verpackungsgruppe:** Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht anwendbar. **14.5. Umweltgefahren:** Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen: Nicht anwendbar.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

Sonstige Information: Das Produkt ist aufgrund seiner Viskosität von den Bestimmungen nach ADR 2.2.3.1.5 über den Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße in Packeinheiten von weniger als 450 Litern nicht abgedeckt.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften:

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
15.0.0	15.10.2019	GK	2, 3, 8, 11, 12, 13, 16
14.0.0	15.11.2016	GK	9, 11

Abkürzungen: DNEL: Derived No Effect Level. PNEC: Predicted No Effect Concentration.

Referenzen zu Literatur und Datenquellen: REACH: VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. CLP: VERORDNUNG DES EU-ROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Sonstige Information: Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Wissen und auf der EU Gesetzgebung. Auf die Arbeitsbedingungen des Anwenders haben wir keinen Einfluß. Der Verbraucher hat sicherzustellen, die Nationalen Vorschriften und Gesetze eingehalten werden. Die Informationen sind keine Garantie für die Eigenschaften des

Sicherheitsdatenblatt

Hammerschlaglack 0122

Ersetzt Version vom: 15.11.2016

Überarbeitet am: 15.10.2019

Version: 15.0.0

Produkts. Das ausgefüllte Sicherheitsdatenblatt darf nur mit Genehmigung des Herstellers wiedergegeben werden.

Trainingsrat:

Die Anleitungen in diesem Sicherheitsdatenblatt erfolgen unter der Voraussetzung, dass das Produkt wie angegeben eingesetzt wird und dass Anwendungseinschränkungen und Anforderungen an spezielle Ausbildung eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollten als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen aufgefasst werden, die an das Produkt gestellt werden.

Liste der relevanten H-Sätze

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228	Entzündbarer Feststoff.
H261	In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H312/332	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Dokumentensprache: DE